

VERORDNUNG (EG) Nr. 2609/97 DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1997

über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates
vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik
und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur
Erhöhung der Ernährungssicherheit⁽¹⁾, insbesondere auf
Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der vorgenannten Verordnung wurde die Liste der für
die Nahrungsmittelhilfe in Betracht kommenden Länder
und Organisationen und der für die Beförderung der
Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten
Getreide zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽²⁾, geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91⁽³⁾. Zu diesem Zweck

sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in dem
Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-
nung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in dem Anhang aufge-
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten
als nicht geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Dezember 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

ANHANG

PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (¹):** 517/96 (A1); 518/96 (A2); 519/96 (A3)
2. **Programm:** 1996
3. **Begünstigter (²):** Angola
4. **Vertreter des Begünstigten:** UTA/ACP/UE, Rua Rainha Jinga n° 6, Luanda, Angola, Tel.: (244-2) 39 13 39, Telefax: 39 25 31, Telex: 0991/3397 DELCEE AN
5. **Bestimmungsort oder -land:** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Maismehl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³) (⁴):** Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II B 1 b)
8. **Gesamtmenge (Tonnen):** 2 000
9. **Anzahl der Partien:** 1 in 3 Teilmengen (A1: 800 Tonnen; A2: 700 Tonnen; A3: 500 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵) (⁷):**
Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (2.2 A 1 c), 2 c) und B 1)
Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II B 3)
Kennzeichnung in folgender Sprache: Portugiesisch
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Lieferstufe:** Frei Bestimmungsort (⁸) (¹⁰)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** A1: Somatradung (nahe des Hafens Luanda); A2: A.M.I. (nahe des Hafens Lobito); A3: SOCOSUL, Lubango (180 km von Namibe entfernt)
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für die Lieferung frei Verschiffungshafen:** 2.—15. 2. 1998
18. **Lieferfrist:** 15. 3. 1998 (¹¹)
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 1. 1998 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 1. 1998 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
 - b) **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für die Lieferung frei Verschiffungshafen:** 16. 2.—1. 3. 1998
 - c) **Lieferfrist:** 29. 3. 1998 (¹¹)
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):**
Bureau de l'aide alimentaire, Attn. Mr T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Brüssel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (¹):** Die am 31. 12. 1997 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2368/97 der Kommission (ABl. L 329 vom 29. 11. 1997, S. 13) festgesetzte Erstattung

PARTIE B

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1512/95 (B1); 514/96 (B2); 515/96 (B3); 516/96 (B4)
2. **Programm:** 1995 + 1996
3. **Begünstigter (2):** Angola
4. **Vertreter des Begünstigten:** UTA/ACP/UE, Rua Rainha Jinga n° 6, Luanda, Angola, Tel.: (244-2) 39 13 39, Fax: 39 25 31, Telex: 0991/3397 DELCEE AN
5. **Bestimmungsort oder -land:** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Mais
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4):** Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 1 d))
8. **Gesamtmenge (Tonnen):** 9 557
9. **Anzahl der Partien:** 1 in 4 Teilmengen (B1: 947 Tonnen; B2: 4 553 Tonnen; B3: 3 500 Tonnen; B4: 557 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6) (7) (8):**
Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (1.0 A 1 a), 2 a) und B 3)
Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
Kennzeichnung in folgender Sprache: Portugiesisch
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Lieferstufe:** Frei Bestimmungsort (9) (10)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** B1 + B2: Somatradning (off port of Luanda); B3: A.M.I. (off port of Lobito); B4: SOCOSUL, Lubango (180 km from Namibe)
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für die Lieferung frei Verschiffungshafen:** 26. 1.—18. 2. 1998
18. **Lieferfrist:** 8. 3. 1998 (11)
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 1. 1998 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 1. 1998 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
 - b) **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für die Lieferung frei Verschiffungshafen:** 9.—22. 2. 1998
 - c) **Lieferfrist:** 22. 3. 1998 (11)
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (12):**
Bureau de l'aide alimentaire, Attn. Mr T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Brüssel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (13):** Die am 31. 12. 1997 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2368/97 der Kommission (ABl. L 329 vom 29. 11. 1997, S. 13) festgesetzte Erstattung

PARTIE C

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 520/96 (C1); 521/96 (C2); 522/96 (C3)
2. **Programm:** 1996
3. **Begünstigter (2):** Angola
4. **Vertreter des Begünstigten:** UTA/ACP/UE, Rua Rainha Jinga n° 6, Luanda, Angola, Tel.: (244-2) 39 13 39, Fax: 39 25 31, Telex: (0991) 3397 DELCEE AN
5. **Bestimmungsort oder -land:** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Geschliffener Reis (Erzeugniscode 1006 30 92 9900, 1006 30 94 9900, 1006 30 96 9900, 1006 30 98 9900)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (12):** Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 1 f)
8. **Gesamtmenge (Tonnen):** 2 000
9. **Anzahl der Partien:** 1 in 3 Teilmengen (C1: 1 300 Tonnen; C2: 600 Tonnen; C3: 100 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6) (7):**
Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (1.0 A 1 a), 2 a) und B 3)
Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
Kennzeichnung in folgender Sprache: Portugiesisch
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Lieferstufe:** Frei Bestimmungsort (8) (10)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** C1: Somatradring (off port of Luanda); C2: A.M.I. (off port of Lobito); C3: SOCOSUL, Lubango (180 km from Namibe)
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für die Lieferung frei Verschiffungshafen:** 2.—15. 2. 1998
18. **Lieferfrist:** 15. 3. 1998 (11)
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 1. 1998 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) Frist für die Angebotsabgabe: 20. 1. 1998 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
 - b) Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für die Lieferung frei Verschiffungshafen: 16. 2.—1. 3. 1998
 - c) Lieferfrist: 29. 3. 1998
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (1):**
Bureau de l'aide alimentaire, Attn. Mr T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Brüssel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (4):** Die am 31. 12. 1997 gültige und durch die Verordnung (EG) 2368/97 der Kommission (ABl. L 329 vom 29. 11. 1997, S. 13) festgesetzte Erstattung

Vermerke:

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 25 dieses Anhangs stehende Datum.
- Die Erstattung wird mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs des Tages in Landeswährung umgerechnet, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden. Die Artikel 13 bis 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96 (ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22), werden auf diese Erstattung nicht angewandt.
- (5) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:
- pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (6) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114, Punkt II A 3 c) oder II B 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.
- (7) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes „R“ tragen.
- (8) Die Abfüllung in Säcke muß vor der Verschiffung erfolgen.
- (9) Neben Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 gilt, daß keines der gecharteten Schiffe in den jüngsten Ausgaben der gemäß dem „Paris Memorandum of Understanding and Port State Control“ (Richtlinie 95/21/EG des Rates vom 19. Juni 1995) veröffentlichten vier Quartalsberichte angezeigt sein darf.
- (10) Die Kosten und Steuern (EP-13, EP-14, EP-15, EP-17, etc.) gehen zu Lasten des Zuschlagsempfängers. Abweichend von Artikel 15 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 gelten die auf die Einfuhrzollformalitäten entfallenden Kosten und Steuern als im Angebot berücksichtigt.
- (11) Die Einhaltung der Frist wird durch den Nachweis der Ankunft bei einer der Bestimmungen nachgewiesen.
- (12) Bruchpreis: zwischen 20 und 30 %.